

Rezensionen von Buchtips.net

Nicolas Barreau: Eines Abends in Paris

Buchinfos

Verlag: [Thiele Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-85179-177-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 13,90 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Alain Bonnard besitzt ein kleines Programmkino in Paris, in dem er die Menschen mit nostalgischen Filmen begeistert. Eine Besucherin hat es ihm besonders angetan. Jeden Mittwoch sitzt die unbekannte Schöne in einem roten Mantel in Reihe 17. Eines Abends fasst sich Alain ein Herz und lädt die Dame zum Essen ein. Zu seiner Überraschung willigt sie ein und die beiden verbringen einen romantischen Abend. Gerade als sich eine zarte Liebesgeschichte anbahnt, wird Alains Leben auf den Kopf gestellt. Der berühmte Hollywoodregisseur Allan Wood hat sich Alains Kino als Schauplatz seines neuesten Films ausgesucht. Im Schlepptau hat er Solène Avril, die bekannte und bildschöne Schauspielerin, die sich auch für Alain interessiert. Und plötzlich ist die Frau im rotenMantel, von der Alain nur den Vornamen kennt. Er begibt sich auf die Suche und erlebt eine wundersame Geschichte.

Nach seinem Bestseller "Das Lächeln der Frauen" ist "Eines Abends in Paris" der nächste herzergreifende Roman von Nicolas Barreau. Hartnäckig halten sich Gerüchte, dass es sich bei dem vermeidlichen französischen Bestsellerautor nur um ein Pseudonym handelt. Dies bestätigt sich, wenn man im Internet etwas intensiver nach ihm sucht. Sei es drum, Fakt ist, dass auch "Eines Abends in Paris" eine romantische Komödie ist, die sich ausgesprochen gut liest. Die Suche nach Alains Herzdame, nimmt den Leser von Beginn an gefangen und führt ihm durch das Paris, dass sich Verliebte wünschen.

Warum es nicht ganz zur Höchstwertung reicht, liegt an der Tatsache, dass der Roman nicht ganz so magisch, humorvoll und bezaubernd ist, wie es "Das Lächeln der Frauen" war. Zu intensiv spielt der Autor hier mit der Pariser Postkartenidylle. Die Figuren sind allesamt glaubhaft und sympathisch, konnten mich aber nicht ganz so begeistern, wie es seinerzeit Aurélie und Andre konnten. Alains Suche nach seiner Herzdame ist von allerhand Rückschlägen gekennzeichnet. Jedoch habe ich als Leser nicht so intensiv mitgefiebert. Die Auflösung ist einerseits überraschend und gut, andererseits wird sie dem Genre gerecht, was durchaus ein kleiner Wermutstropfen ist.

"Eines Abends in Paris" ist ein bezaubernder Liebesroman, der für einige vergnügliche Lesestunden sorgt. Zieht man als Vergleich Barreaus letztes Roman "Das Lächeln der Frauen" heran, fällt dieser jedoch ein wenig ab.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[26. Dezember 2012]